

⟨Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg⟩ an NvK, des Romischen stuls durch Tutschlannd legaten.

Kopie (gleichzeitig): NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Briefbuch 22 f. 255^r.

Nach dem Tode des Conrat Conhofer¹⁾, Pfarrer an St. Laurenzen, habe der Papst den Thomam Birckheimer, Dr. iur. utr.²⁾ mit der Pfarrei providiert. Dieser habe inzwischen auch die Pfarrei in Besitz genommen.³⁾ Sie bitten NvK her Thomam in sollich sein sachen gen unserm obgemelten heiligen vatter dem babst zu seiner gerechtikeit fürderlich, gnade, gunst und guten willen milticlich beweisen.⁴⁾

¹⁾ S.o. Nr. 1284.

²⁾ S. A. Reimann, *Die älteren Pirckheimer. Geschichte eines Nürnberger Patriziergeschlechts im Zeitalter des Frühhumanismus (bis 1501)*, Leipzig 1944, 60-103; Strack, *Thomas Pirckheimer*.

³⁾ *Doch musste er sich laut einer Supplik von Bürgermeister und Rat an Nikolaus V. vom 16. März 1453 (s. NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Briefbuch 23 f. 178^r; deutsche Übersetzung ebd. f. 178^v) der Ansprüche eines hier nicht namentlich genannten Konkurrenten erwehren, als der wohl schon von Anfang an laut Abert/Deeters, RG VI 563 Nr. 5526, ausgerechnet Peter Knorre, der Kanzler Mgf. Albrechts, anzusehen ist, der sich nach dem Tode Konhofers von Nikolaus V. am 5. August ebenfalls, wenngleich etwas später als Pirckheimer, hatte providieren lassen (ebd. 486 Nr. 4791) und schließlich auch obsiegte (Kraus, *Stadt Nürnberg* 74). Zum Streit um St. Lorenz in Nürnberg vgl. jetzt Strack, *Thomas Pirckheimer* 87-91. Zu Knorr(e) vgl. AC I 4, 1754 s.v.; J. Kist, Peter Knorr, in: *Fränkische Lebensbilder II*, hg. v. G. Pfeiffer, Würzburg 1968, 159-176; A. Sottili, Peter Knorr rettore della Facoltà giuridica pavese, in: *Annali dell'Istituto italo-germanico in Trento* 5 (1979) 55-62; Strack, *Thomas Pirckheimer* 380 s.v.*

⁴⁾ *Ging Pirckheimer in St. Lorenz leer aus, war der Pfründensegen für ihn insgesamt nicht unbeträchtlich; Abert/Deeters, RG VI 563 Nr. 5526; Pitz, RG VII 1, 310 Nr. 2756; Brosius/Scheschkewitz, RG VIII 783f. Nr. 5595; Strack, *Thomas Pirckheimer* 176-187. — Auch Pirckheimers jüngerer Bruder Johannes profitierte von dieser Beziehung; s. künftig in AC II 2 das Empfehlungsschreiben von Bürgermeister und Rat an NvK vom 27. Juni 1453; NÜRNBERG, StA, Reichsstadt Nürnberg, Briefbuch 23 f. 179^v.*